

Die neu gewählte Kammerversammlung hat die seit zwölf Jahren amtierende Führungsspitze der Ärztekammer Nordrhein am 18. Juni in Düsseldorf für weitere vier Jahre in ihren Ämtern bestätigt. Die Delegierten wählten den Kammerpräsidenten Professor Dr. Jörg-Dietrich Hoppe, der seit 1999 auch Präsident der Bundesärztekammer und des Deutschen Ärztetages ist, mit 80 Prozent der Stimmen erneut ins Amt. Der ebenfalls seit 1993 amtierende Vizepräsident Dr. Arnold Schüller erhielt 65 Prozent der Stimmen.

Für die Fraktion des Marburger Bundes schlug deren stellvertretender Vorsitzender Dr. Dieter Mitrenga (Köln) den 64 Jahre alten Hoppe, der als Chefarzt der Abteilung für Pathologie am Krankenhaus Düren arbeitet, für das Präsidentenamt vor. Dem Alterspräsidenten Dr. Nikolaus Wendling (Bonn), mit 69 Jahren ältestes Mitglied der Kammerversammlung, wurde kein weiterer Vorschlag unterbreitet. Hoppe erhielt in geheimer und schriftlicher Wahl 84 von 105 Stimmen (bei elf Neinstimmen und zehn Enthaltungen). Ein Großteil der Delegierten reagierte auf dieses Ergebnis mit stehendem Beifall.

Meinungsführerschaft behaupten

Der Präsident bedankte sich „für das Vertrauen derjenigen, die mich gewählt haben. Ich werde alles dafür tun, das Vertrauen derjenigen, die das nicht getan haben, im Laufe der Amtsperiode zu erwerben.“ Die im Vergleich zur Präsidentenwahl vor vier Jahren, als er 97 Prozent der Stimmen erhielt, geringere Zustimmung kommentierte Hoppe mit den Worten: „Wir haben schwere Zeiten vor uns und auch hinter uns. Ich nehme an, dass dieses Wahlergebnis damit etwas zu tun hat.“

Die Ärzteschaft befinde sich in einer Situation, in der sie große Schwierigkeiten habe, sich in der Gesellschaft zu behaupten, „in der

Hoppe wirbt für Schulterchluss der Ärzteschaft

Präsident Professor Dr. Jörg-Dietrich Hoppe und Vizepräsident Dr. Arnold Schüller führen die Ärztekammer Nordrhein für weitere vier Jahre – Appell zur Geschlossenheit nach außen bei der konstituierende Kammerversammlung für die Wahlperiode 2005/2009 am 18. Juni in Düsseldorf

von Horst Schumacher

bürokratische Vorgaben für die Alltagsarbeit und zentralistische Vorgaben zur Betreuung einzelner Patienten streiten. „Wir werden Freiheit und Individualität fordern und unsere ärztliche Urteilskraft als eigenes Pfund einbringen“, sagte Hoppe. Die Ärzteschaft müsse beweisen, dass „die ärztliche Urteilskraft für die Betreuung der Kranken das Entscheidende ist“ und sich dagegen wehren, dass „fremdbestimmte Einflüsse“ die individuelle Patientenbehandlung überlagern.



Als Präsident der Ärztekammer Nordrhein klar bestätigt: Professor Dr. Jörg-Dietrich Hoppe, zugleich Präsident der Bundesärztekammer und des Deutschen Ärztetages.

Foto: uma

versucht wird, unsere Alltagsarbeit und die Patient-Arzt-Beziehung von außen zu beeinflussen.“ Das führe innerhalb der Ärzteschaft zu einem Diskussionsprozess.

Doch müssten die unterschiedlichen Meinungen intern ausdiskutiert werden. Die Ärzteschaft könne nur erfolgreich sein in einer „möglichst großen, am besten 100-prozentigen“ Geschlossenheit, mahnte der Präsident. „Intern dürfen wir uns streiten, nach außen hin müssen wir aber eine Einheit bilden“, so Hoppes Appell.

Nur so könne die Ärzteschaft ihre Meinungsführerschaft behaupten und erfolgreich öffentlich gegen

Bei der Wahl des Vizepräsidenten schlug der stellvertretende Vorsitzende der Fraktion Freie Selbstverwaltung, Professor Dr. Bernd Bertram (Aachen), den 52 Jahre alten Dr. Arnold Schüller vor, der in Düsseldorf als niedergelassener Internist arbeitet. Auch Schüller hatte keinen Gegenkandidaten. Er erhielt 68 von 105 Stimmen (bei 29 Neinstimmen und acht Enthaltungen). Auch auf Schüllers Wiederwahl reagierte die Versammlung mit starkem Beifall.

„Ich bedanke mich ganz herzlich bei allen, die mich gewählt haben“, sagte Schüller. Allerdings zeigte er sich „etwas enttäuscht“ über das Stimmenergebnis, denn: „Ich habe mir in den letzten Jahren wie auch zuvor sehr viel Mühe gegeben, gute Arbeit für alle Ärztinnen und Ärzte in der Kammer zu leisten.“ Schüller zeigte sich offen für kritische Diskus-

sionen. Gleichzeitig verlangte er wie der Präsident, dass die Ärztekammer „eine klare und möglichst starke Linie“ vertreten müsse. „Sonst werden wir als Ärzteschaft gerupft und zerstören uns selbst. Dagegen werde ich sicherlich kämpfen und alle meine Kräfte weiter einsetzen“, sagte Schüller.

Wahl der Vorstandsmitglieder

Die 16 Beisitzer im Vorstand der Ärztekammer Nordrhein wurden diesmal nicht wie vor vier Jahren im Block in offener, sondern einzeln in geheimer Abstimmung gewählt. Die drei Fraktionen hatten 16 Kandidatinnen und Kandidaten benannt, darunter sechs Mitglieder der neu gegründeten Fraktion VoxMed, die 43 Mitglieder der Kammerversammlung stellt. Zu VoxMed gehören unter anderem Ärztinnen und Ärzte aus den Gruppierungen Unabhängige/AULA, Hausärzte für Nordrhein, Sprechende Medizin und liste-junge-aerzte.de (zu den Gruppierungen der Kammerversammlung vor Fraktionsbildung siehe auch *Rheinisches Ärzteblatt Juni 2005, Seite 7*, im Internet verfügbar unter www.aekno.de, Rubrik *Rheinisches Ärzteblatt online*; zur Fraktionsbildung siehe auch *Kasten „Fraktionen der Kammerversammlung“ Seite 13*).

Im ersten Wahlgang wurden in den Vorstand gewählt:

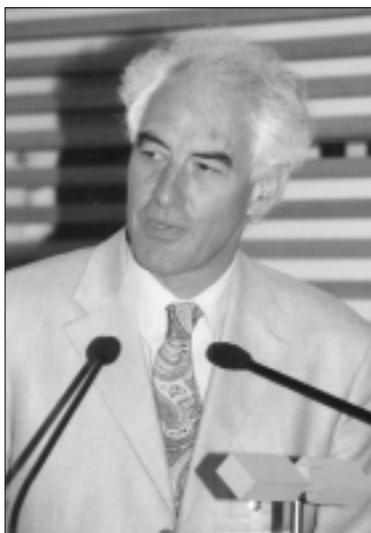
► *aus der Fraktion Marburger Bund:*

Dr. Jan Blazejak (Düsseldorf) mit 72 Stimmen
Rudolf Henke (Aachen) mit 75 Stimmen



Geheime und schriftliche Abstimmung bei der Präsidentenwahl; auf unserem Bild sind zu sehen Dr. Friedrich Wilhelm Hülskamp aus Essen (vorne) und Dr. Frieder Götz Hutterer aus Köln (rechts) bei der Stimmabgabe. Foto: uma

T H E M A



Dr. Arnold Schüller ist für vier weitere Jahre Vizepräsident der Ärztekammer Nordrhein.

Foto: uma

Dr. Friedrich Wilhelm Hülskamp (Essen) mit 76 Stimmen
Dr. Dieter Mitrenga (Köln) mit 82 Stimmen
Professor Dr. Reinhard Griebenow (Bergisch Gladbach) mit 74 Stimmen
Dr. Christiane Groß (Wuppertal) mit 74 Stimmen

► *aus der Fraktion VoxMed:*

Dr. Frieder Götz Hutterer (Köln) mit 71 Stimmen
Bernd Zimmer (Wuppertal) mit 67 Stimmen

► *aus der Fraktion Freie Selbstverwaltung:*

Professor Dr. Bernd Bertram (Aachen) mit 71 Stimmen
Dr. Dietrich Rohde (Mülheim) mit 73 Stimmen
Dr. Lothar Rütz (Köln) mit 71 Stimmen
Dr. Ludger Schmelzer (Goch) mit 69 Stimmen

Vier Kandidaten aus der Fraktion VoxMed kamen im ersten Wahlgang nicht auf die notwendige Zahl von 61 Stimmen: Dr. Heinrich Antz (Köln) erhielt 58 Stimmen, Dr. Arndt Berson (Kempen) 60 Stimmen, Dr. Rainer Holzborn (Dinslaken) 57 Stimmen und Birgit Löber-Kraemer (Bonn) 59 Stimmen. Im daher notwendig gewordenen zweiten Wahlgang kandidierten alle vier erneut und schafften den Sprung. Den Vorstand vervollständigen also:

► *aus der Fraktion VoxMed:*

Dr. Heinrich Antz (Köln) mit 72 Stimmen
Dr. Arndt Berson (Kempen) mit 75 Stimmen
Dr. Rainer Holzborn (Dinslaken) mit 66 Stimmen
Birgit Löber-Kraemer (Bonn) mit 64 Stimmen

Damit hat die Kammerversammlung zehn der 16 Beisitzerpositionen im Vorstand der Ärztekammer Nordrhein neu besetzt. Der Präsident bedankte sich bei den ausgeschiedenen Vorstandsmitgliedern für die gute Zusammenarbeit in der vorigen Wahlperiode. Auch rund ein Drittel der Kammerversammlungsmitglieder, nämlich 38 von 121, sind neu in das oberste Entscheidungsorgan der Ärztekammer Nordrhein eingezogen.

Stagge erneut Vorsitzender des Finanzausschusses

Einstimmig (bei Enthaltungen aus den Reihen der Betroffenen) wählte die Kammerversammlung in offener Abstimmung die Mitglieder des Finanzausschusses. Dieser muss nach dem Heilberufsgesetz unter prozentualer Berücksichtigung der Fraktionsstärken zusammengesetzt sein. Mitglieder des Finanzausschusses



38 von 121 Delegierten sind neu in die Kammerversammlung eingezogen, darunter Sven Christian Dreyer aus Düsseldorf (Bildmitte). Foto: uma

können nicht zugleich Vorstandsmitglieder sein. Dem Ausschuss gehören an: Dr. Martina Franzkowiak de Rodriguez (Düsseldorf) und Dr. Wilhelm Rehorn (Wesel) für die Fraktion Marburger Bund, Dr. Michael Wefelnberg (Hünxe) und Dr. Andreas Marian (Blankenheim) für die Fraktion VoxMed sowie Fritz Stagge (Essen) für die Fraktion Freie Selbstverwaltung. Aus der Mitte des Finanzausschusses wurde am Rande der Kammerversammlung Fritz Stagge zum Vorsitzenden gewählt.

Verwaltungsorgane der Ärzteversorgung

Die Kammerversammlung hatte auch die vier Beisitzer des Verwaltungsausschusses der Nordrheinischen Ärzteversorgung neu zu wählen. Dem Gremium muss mindestens ein Vertragsarzt oder eine Vertragsärztin angehören und mindestens ein Krankenhausarzt oder eine Krankenhausärztin. In offener Wahl wurden bei Enthaltung der Betroffenen einstimmig gewählt:

Dr. Jürgen Krömer (Düsseldorf)
Dr. Ludger Schmelzer (Goch)
Dr. Heinz Stammel (Bonn)
Dr. Herbert Sülz (Wipperfürth)

Die Kammerversammlung bestellte Rechtsanwalt Lotmar Lindenau (Düsseldorf) als Beisitzer, der die Befähigung zum Richteramt haben muss, und Professor Dr. Klaus Heubeck (Köln) als Diplom-Mathematiker zu Mitgliedern des Verwaltungsausschusses. Rechtsanwalt Heinz Rieck (Düsseldorf) wurde als auf dem Gebiet des Bank- und Hypothekenwesens erfahrenes Mitglied dieses Gremiums gewählt.

Vor der Wahl des Aufsichtsausschusses der Nordrheinischen Ärzteversorgung diskutierte die Kammerver-

sammlung, ob dieser wie der Finanzausschuss nach dem Heilberufsgesetz unter prozentualer Berücksichtigung der Fraktionsstärken zusammengesetzt sein muss oder nach dem Willen der Kammerversammlung so besetzt werden soll. Die neue Fraktion VoxMed hielt es für angemessen, entsprechend berücksichtigt zu werden. Die Mehrheit der Kammerversammlung wollte sich dem nicht anschließen.

Der Aufsichtsausschuss war mit drei angestellten Ärztinnen oder Ärzten, drei niedergelassenen Vertragsärztinnen oder -ärzten und drei ärztlichen Mitgliedern unabhängig vom Berufsstatus zu wählen. Als angestellte Ärztinnen und Ärzte wurden in schriftlicher geheimer Abstimmung Dr. Christian Henner Köhne (Aachen) mit 72 Stimmen, Dr. Thorsten Schmidt (Aachen) mit 63 Stimmen und Professor Dr. Rainer Düsing (Bonn) mit 56 Stimmen gewählt. Sven Christian Dreyer (Düsseldorf) erhielt 45 Stimmen und schaffte den Einzug in den Aufsichtsausschuss damit nicht.

Für die Gruppe der niedergelassenen Vertragsärzte zogen Dr. Ernst Lennartz (Heinsberg) mit 56 Stimmen, Dr. Johanna Leclerc-Springer (Haan) mit 57 Stimmen und Dr. Arend Eberhard Rahner (Elsdorf) mit 58 Stimmen in den Aufsichtsausschuss ein. Dr. Oliver Funken (Rheinbach) erhielt 36 Stimmen, Dr. Winfried Jantzen (Mönchengladbach) 39 Stimmen – beide Ergebnisse reichten nicht für einen Sitz im Aufsichtsausschuss.

Über die Positionen in diesem Gremium, die unabhängig von der Art der ärztlichen Tätigkeit zu besetzen sind, wurde ebenfalls in geheimer und schriftlicher Wahl entschieden. Es setzten sich durch Privatdozent Dr. Johannes Aengenvoort (Bad Honnef) mit 53 Stimmen, die bisherige Vorsitzende Dr. Elke Miege-Lennartz mit 55 Stimmen und Dr. Gabriele Nigemeier (Köln) mit 54 Stimmen. Sven Christian Dreyer unterlag mit 45 Stimmen.

Griebenow führt Fortbildungsakademie weiter

In offener Wahl bestätigte die konstituierende Kammerversammlung einstimmig Professor Dr. Reinhard Griebenow (Köln) in seinem Amt als Vorsitzender des Fortbildungsausschusses der Nordrheinischen Akademie für ärztliche Fort- und Weiterbildung. Auch Professor Dr. Bernd Bertram (Aachen), den die Kammerversammlung in ihrer Sitzung am 20. November 2004 erstmals zum Stellvertretenden Vorsitzenden des Fortbildungsausschusses gewählt hatte, wählten die Delegierten in offener Abstimmung mit sehr großer Mehrheit erneut.

Mit In-Kraft-Treten der neuen Weiterbildungsordnung – voraussichtlich zum 1. September 2005 – wird nach einem Beschluss der Kammerversammlung die bis dahin gültige Weiterbildungsordnung außer Kraft treten. Der Beschluss wurde gefasst, um förmlichen Anforderungen des Aufsichtsministeriums gerecht zu werden.
RhÄ

Der neue Vorstand der Ärztekammer Nordrhein

*Präsident:
Prof. Dr. med. Dr. h. c.
Jörg-Dietrich Hoppe*



*Vizepräsident:
Dr. med.
Arnold Schüller*



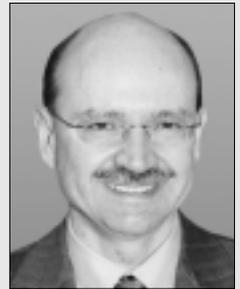
Dr. Heinrich Antz



Dr. Arndt Berson



*Prof. Dr. Bernd
Bertram*



Dr. Jan Blazejak



Rudolf Henke



*Dr. Rainer M.
Holzborn*



*Dr. Friedrich Wilhelm
Hülskamp*



*Dr. Frieder Götz
Hutterer*



Birgit Löber-Kraemer



Dr. Dieter Mitrenga



*Prof. Dr. Reinhard
Griebenow*



Dr. Christiane Groß



Dr. Dietrich Rohde



Dr. Lothar Rütz



Dr. Ludger Schmelzer



Bernd Zimmer

Fotos: Till Erdmenger, Horst Schumacher, Privat

Fraktionen der Kammerversammlung der Ärztekammer Nordrhein

Gemäß § 21 Heilberufsgesetz (Wahlperiode 2005/2009)

Fraktion „Marburger Bund“ (46 Mitglieder)

Vorsitzender:

Rudolf Henke, Aachen

Stellvertretende Vorsitzende:

Dr. med. Dieter Mitrenga, Köln
 Dr. med. Friedrich Wilhelm Hülskamp, Essen
 Dr. med. Christian Henner Köhne, Aachen
 Dr. med. Holger Lange, Viersen

Weitere Fraktionsmitglieder:

Dr. med. Andreas Bahemann, Erkrath
 Zeynep Balta, Bonn
 Dr. med. Hans Josef Bastian, Euskirchen
 Dr. med. Heinz Johannes Bicker, Duisburg
 Dr. med. Werner Birtel, Eschweiler
 Dr. med. Jan Blazejak, Düsseldorf
 Dr. med. Günter Clausen, Neuss
 Dr. med. Sabine Dominik, Düsseldorf
 Dr. med. Hansjörg Eickhoff, Lohmar
 Dr. med. Karl-Josef Eßer, Düren
 Klaus Finke, Solingen
 Dr. med. Martina Franzkowiak de Rodriguez, Düsseldorf
 Prof. Dr. med. Reinhard Griebenow, Bergisch Gladbach
 Dr. med. Christiane Groß, Wuppertal
 Dr. med. Hansjörg Heep, Essen
 Dr. med. Ulrike Hein-Rusinek, Düsseldorf
 Dr. med. Hans-Dietrich Hinz, Pulheim-Brauweiler
 Prof. Dr. med. Dr. h. c. Jörg-Dietrich Hoppe, Düren
 Dr. med. Klaudia Huber, Aachen
 Dr. med. Klaus Josten, Meckenheim
 Dr. med. Franz Jostkleigrewé, Duisburg
 Dr. med. Marianne Kloke, Essen
 Michael Krakau, Köln
 Birgit Künanz, Essen
 Dr. med. Rudolf Lange, Hilden
 Dr. med. Jan Leidel, Köln
 PD Dr. med. Volker Limmroth, Essen
 Dr. med. Erich Theo Merholz, Solingen
 Dr. med. Anja Mitrenga, Köln
 Dr. med. Wolfgang Müller-Held, Viersen
 Dr. med. Gabriele Nigemeier, Köln
 Prof. Dr. med. Christoph Pohl, Köln
 Dr. med. Manfred Pollok, Hürth
 Dr. med. Marie-Ursel Raether-Keller, Bonn

Dr. med. Ulrich Rehlinghaus, Essen
 Dr. med. Wilhelm Rehorn, Wesel
 PD Dr. med. Heinrich Schüller, Bonn
 Dr. med. Peter Schulz-Algie, Köln
 Valerie Schwödiauer, Essen
 Dr. med. Robert Stalman, Moers
 Dr. med. Heinz Stammel, Bonn

Fraktion: „VoxMed“ (43 Mitglieder)

Vorsitzender:

Dr. med. Frieder Götz Hutterer, Köln

Stellvertretender Vorsitzender:

Dr. med. Rainer Holzborn, Dinslaken

Weitere Fraktionsmitglieder:

Dr. med. Patricia Aden, Essen
 Dr. med. Heinrich Antz, Köln
 Dr. med. Roswitha Antz, Köln
 Dr. med. Wolfgang Dieter Bernard, Düsseldorf
 Dr. med. Arndt Berson, Kempen
 Dr. med. Arne Boekstegers, Essen
 Dr. med. Heinz Busch, Mönchengladbach
 Sven Christian Dreyer, Düsseldorf
 Dr. med. Wilfried Duisberg, Aachen
 Dr. med. Helga Eitzenberger-Wollring, Mülheim
 Dr. med. Dr. rer. nat. Klaus Enderer, Köln
 Dr. med. Hans Uwe Feldmann, Essen
 Dr. med. Christine Friedländer, Neuss
 Dr. med. Oliver Funken, Rheinbach
 Dr. med. Leonhard Hansen, Alsdorf
 Dr. med. Heiner Heister, Aachen
 Dr. med. Achim Horstmann, Bottrop
 Dr. med. Winfried Jantzen, Mönchengladbach
 Dr. med. Petra Jasker, Duisburg
 Dr. med. Ulrich Kaiser, Duisburg
 Dr. med. M. san. Carsten König, Düsseldorf
 Rainer Kötzle, Aachen
 Dr. med. Knut Krausbauer, Krefeld
 Dr. med. Jürgen Krömer, Düsseldorf
 Birgit Löber-Kraemer, Bonn
 Dr. med. Andreas Marian, Blankenheim
 Dr. med. Guido Marx, Köln
 Dr. med. Dirk Mecking, Mülheim
 Norbert Mülleneisen, Leverkusen
 Friedrich Johannes Neitscher, Euskirchen
 Sybille Neumer, Velbert
 Dr. med. Gerhard Paar, Kempen
 Dr. med. Rainer Petersen, Essen

Dr. med. Simon Thomas Schäfer, Mülheim
 Dr. med. Frank Schreiber, Bonn
 Prof. Dr. med. Marion Siebler, Wuppertal
 Dr. med. Ansgar Stelzer, Stolberg
 Dr. med. Uta Stürtzbecher-Gericke, Mönchengladbach
 Dr. med. Michael Wefelberg, Hünxe
 Dr. med. Nikolaus Wendling, Bonn
 Bernd Zimmer, Wuppertal

Fraktion „Freie Selbstverwaltung“ (32 Mitglieder)

Vorsitzender:

Dr. med. Lothar Rütz, Köln

Stellvertretender Vorsitzender:

Prof. Dr. med. Bernd Bertram, Aachen

Weitere Fraktionsmitglieder:

Michael Berse, Duisburg
 Dr. med. Martin Bresgen, Köln
 Hans-Günther Brune, Kreuzau
 Dr. med. Georg Döhmen, Mönchengladbach
 Dr. med. Arno Dohr, Jülich
 Prof. Dr. med. Rainer Düsing, Bonn
 Dr. med. Thomas Fischbach, Solingen
 Dr. med. Michael Hammer, Düsseldorf
 Angelika Haus, Köln
 Ulrike Heidelberg, Düsseldorf
 Prof. Dr. med. Dietrich Klingmüller, Bonn
 Dr. med. Hella Körner-Göbel, Neuss
 Dr. med. Ernst Lennartz, Heinsberg
 Hans-Peter Meuser, Langenfeld
 Lothar Michalowitz, Siegburg
 Dr. med. Elke Miede-Lennartz, Bergisch Gladbach
 Dr. med. Jürgen Neuß, Aachen
 Dr. med. Peter Pothhoff, Königswinter
 Dr. med. Michael Rado, Köln
 Arend Eberhard Rahner, Elsdorf
 Dr. med. Dietrich Rohde, Mülheim
 Dr. med. Ludger Schmelzer, Goch
 Dr. med. Arnold Schüller, Neuss
 Dr. med. Erhard Stähler, Köln
 Fritz Stagge, Essen
 Walter Steege, Remscheid
 Dr. med. Herbert Sülz, Wipperfürth
 Dr. med. Arno Theilmeier, Wegberg
 Dr. med. Johannes Vesper, Wuppertal
 Dr. med. Ludger Wollring, Mülheim